

Waisenhaus „Traunsee“

News Nr. 47



Liebe Patinnen und Paten,
liebe Gönner des Waisenhauses „Traunsee“ in Burma!

Der Pastor hat jetzt die Endabrechnung für den Brunnen geschickt. Alles in allem hat er umgerechnet € 1.950 gekostet inklusive Pumpe. Das ist weniger als die Kostenschätzungen. Bei Bauvorhaben sind wir es schon gewöhnt, dass die Kostenvoranschläge um zumindest 10 % überschritten werden – von öffentlichen Bauten gar nicht zu reden. Begründungen dafür findet man ja immer. Hier sehen wir, dass es auch anders geht. Der Pastor hat uns wieder bestätigt, dass die Qualität des Wassers einwandfrei ist, bleibt nur mehr zu hoffen, dass auch die Menge zu allen Jahreszeiten ausreichend ist. Nun haben wir zugesagt, dass wir uns mit € 1000,-- beteiligen, den Rest zahlt die christliche Gemeinde von Kyaing Tong. Das Dorf Hwi Hka verschonen wir mit Beiträgen, die sind wirklich sehr arm und haben auch einen eigenen Brunnen mit dem sie derzeit halbwegs das Auslangen finden. Diese außertourlichen € 1000,-- werden wir in unserem Budget unterbringen können, wenn jemand einen kleinen Beitrag leisten will, sind wir aber sehr dankbar.

Damit der Brunnen abgesichert ist, hat ihn der Pastor mit Stacheldraht umwickelt. Das ist nicht besonders schön, erfüllt aber den Zweck. Zur Behübschung haben wir ihm noch eine Verkleidung mit Bambus- oder Schilfmatten empfohlen.

Fünf Schulabsolventinnen (Ban Mun, Ma Ga Da La, Na Htaw, Rebecca und Nan Bawk) haben die Möglichkeit, in ihren Heimatdörfern als Kindergärtnerinnen tätig zu werden. Dazu müssen sie aber noch eine spezielle staatliche Ausbildung machen. Die kostet pro Kind € 70,--, die wir natürlich gerne übernehmen.

Beim Abschlussgottesdienst wurde wieder viel für die Paten/Patinnen und Gönner des Waisenhauses gebetet. Es ist berührend, wenn wir uns vorstellen, dass es da 8.000 km weiter im Osten Menschen gibt, die uns Gutes wünschen. Jetzt ist Schulschluss, die Kinder haben Ferien und verbringen die heißeste Zeit bei ihren Freunden und Verwandten in den Dörfern. Dieses erste Jahr in Hwi Hka war ziemlich turbulent. Nach der Übersiedlung von Pang Kham mussten die Gebäude und das ganze Areal adaptiert werden, der Pastor war eine Zeitlang krank, die Wasserversorgung musste sichergestellt werden, das alles hat der Pastor gut und preisgünstig hingekriegt. Jetzt hat er auch Ferien, aber er freut sich schon jetzt, wenn die Kinder wieder kommen.

Die Elektrizitätsgesellschaft hat eine Straßenbeleuchtung installiert, die haben wir nicht bestellt, ist aber zur Verbesserung der Sicherheit nicht schlecht.

Besonders wichtig ist uns der Neubau des Küchenhauses, Der Pastor hat schon Pläne gezeichnet. Neben der Küche gibt es einen Vorratsraum und einen Speiseraum, der besonders auch für die Gemeinschaft von Bedeutung ist. Er kann für Versammlungen, Andachten und Spiele genutzt werden. Die Maurer und Zimmerleute aus dem Dorf werden das Gebäude zum halben Preis errichten. Auf den ersten Blick eine luftige Angelegenheit. Es gibt ja keine Klimaanlage. An den kühlen Winterabenden sitzen die Kinder gerne am Lagerfeuer im Freien. Die Küche hat eine offene Feuerstelle, Rauchfang gibt es keinen, der Rauch zieht einfach durch das Gitter ins Freie. Das Küchenhaus sollte vor Beginn der Regenzeit Ende Juni benützbar sein.

Orgelkonzert: Am Ostermontag hat das Katholische Bildungswerk wieder ein schönes Orgelkonzert mit Trompeten und Pauken veranstaltet. Der Erlös ging an unser Waisenhaus.

Wasserfest: Jetzt ist die größte Hitze in Myanmar. Da findet das traditionelle Wasserfest statt. Die Burmesen beschütten und bespritzen sich da gegenseitig mit Wasser. Großer Spaß!

Dorfbevölkerung von Hwi Hka: Es ist erschütternd, wie schlecht es der Dorfbevölkerung von Hwi Hka geht. Die Kinder haben wir ja weitgehend im Waisenhaus, die Erwachsenen haben aber nie in die Schule gehen können und können nur als Tagelöhner kümmerlich dahin fristen. Viele wollen als Wirtschaftsflüchtlinge nach Thailand gehen. Wir müssen uns da etwas überlegen, wie wir denen zu einem Einkommen verhelfen können. Näheres in Kürze.

Geburtsdatum: Von den meisten Paten/Patinnen und Spendern haben wir schon das Geburtsdatum bekommen. Das müssen wir über die Caritas in Linz angeben, weil das Finanzministerium ab 2017 die Steuerbefreiung der Spenden automatisch vornimmt. Bitte um Mitteilung, sonst funktioniert das nicht. Wir behandeln das vertraulich.

Mit herzlichen Grüßen
Für die Pfarrcaritas Traunkirchen
Ewald und Erika Fink
4801 Traunkirchen
Mitterndorf 73
Tel. 07617 2496
E-Mail: ewald.fink@aon.at

**Caritas
&Du**
မိဘမဲ့ကလေး

27. April 2017

Bankverbindung:
Pfarramt Traunkirchen Caritas Auslandshilfe
IBAN: AT77 3451 0000 0591 6242, BIC: RZ00AT2L510